

Gloger, Georg: 8. Auf Herren Paul Flemings Namenstag 1631. Juni 29. (1617)

- 1 Kan ich denn außer mir was Festes auch wol finden,
- 2 Wormit ich, du mein Ich, dich heute möge binden?
- 3 Bind ich das Herze nur, so darf ich gar kein Band.
- 4 Laß ich dich denn so los, wo bleibet mir mein Pfand?
- 5 Doch wo man Pfand begehrt, so giebt man zu verstehen,
- 6 Daß man nicht trawen wil. Magst ungebunden gehen.
- 7 Denn was mein Pfand soll sein, das hab' ich schon bey mir,
- 8 Vnd was dein Band soll sein, das hastu auch bey dir.
- 9 So hab' ich Pfand bei mir, du Band bey dir gefunden.
- 10 Ich bleibe dir verpfändt, du bleibest mir verbunden.
- 11 Vnd weil noch in der Welt ist Sonn- vnd Mondenschein,
- 12 Soll vnser Pfand vnd Band nicht aufgehoben seyn.

(Textopus: 8. Auf Herren Paul Flemings Namenstag 1631. Juni 29.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)